

April 2026

EDU

Aktuell

**LIEBE MITGLIEDER
UND FREUNDE
DER EDU**

MUT ZUR GOTTESFURCHT

«Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber mit dem Herzen sind sie nicht dabei. Ihre Frömmigkeit ist wertlos, weil sie ihre menschlichen Gesetze als Gebote Gottes ausgeben.» «Ihr schenkt Gottes Geboten keine Beachtung und haltet euch an menschliche Überlieferungen!» «Ihr geht sehr geschickt vor, um Gottes Gebote außer Kraft zu setzen, und eure Vorschriften aufrechtzuerhalten.»

Markus 7, 6–9

Der aufmerksame Zuhörer merkt schnell, ob unser Reden echt ist oder unecht! Schein-Frömmigkeit ist abstoßend. Wahre Frömmigkeit bedeutet eine im Glauben verwurzelte Lebenseinstellung, die sich in Gottesfurcht entsprechend ausgerichteter Lebensführung äussert. Das ist etwas sehr Wertvolles, ein Geheimnis, das Kraft und Zuversicht spendet. Wer seine Weisheit über Gottes Wahrheiten stellt, wird früher oder später kläglich scheitern.

Ich wünsche dir viel Mut zu echter Gottesfurcht.

Herzlichst euer Parteipräsident
Christian Mader



AUS DEN BEZIRKEN



Bezirk Frauenfeld

Stadt Frauenfeld:
Casino-Abstimmung

Seit dem 1. Januar 2026 ist die maximale Besucheranzahl im Casino Frauenfeld von 650 auf 350 Personen reduziert, aufgrund von dringend anstehenden baulichen Massnahmen.

Mit der Sanierung des Casinos hat die Frauenfelder Bevölkerung ab 2031 wieder einen hochwertigen Mehrzwecksaal.

Die EDU Frauenfeld empfiehlt, nach intensivem Studium der Sachlage, dem Gesamtkredit von 19.5 Mio. Franken zuzustimmen.

Christian Mader

Bezirk Münchwilen

Herzliche Einladung zum EDU-Treff

Gewöhnlich jeden zweiten Freitag im Monat, 19.30 Uhr im Restaurant Post, Bahnhofstrasse 7, Eschlikon

Nächste Termine:

- 8. Mai 2026
- 12. Juni 2026
- 3. Juli 2026
- 14. August 2026

JAHRESVERSAMMLUNG

In seinem Jahresbericht an der Jahresversammlung vom 10. März 2026 betont Präsident Christian Mader den klaren Auftrag der EDU Thurgau, im Lichte der biblischen Richtlinien zu politischen Themen Stellung zu beziehen und so die Politik mitzugestalten.

Damit dies noch besser gelingen kann, sind wir am Ausarbeiten einer Strategie mit folgenden vier Schwerpunkten:

- Geistliche Wirkung (Gebet)
- Strukturen und Leitung
- Politische Wirkung
- Öffentlichkeitsarbeit

Dazu brauchen wir die Hilfe unserer Mitglieder und Sympathisanten.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Thurgauer Volksinitiative «Mehr Transparenz bei Wahlen im Thurgau, Wahlsystem nach Pukelsheim», die wir zusammen mit vier Nichtregierungsparteien erfolgreich, mit knapp 4 400 Unterschriften, eingeben durften.

Als Fraktion im Grossen Rat sind wir stark gefordert. Vieles läuft im Hintergrund nicht gut, in der Regierung wie im Ratsbetrieb. Die EDU ist am Aufdecken. Dies kostet aber viel Kraft. Je länger je mehr bröckelt die Unterstützung für unsere Vorstösse mit der EDU-DNA «Der Wahrheit verpflichtet». Allgemein ist die Tendenz festzuhalten, dass wer nicht «links» ist, als «rechtsextrem» abgestempelt wird.

Die Mitgliederzahlen und Standpunktempfänger sind stabil bis leicht wachsend. Wir freuen uns über Zuwachs in beiden Bereichen.

Der EDU-Thurgau ist es wichtig, dass wir eine klare Position zu

Israel vertreten und Klartext sprechen. Wer Israel angreift, tastet den Augapfel Gottes an! Wer Israel segnet, wird gesegnet!

Jahresrechnung

Die EDU schliesst das Rechnungsjahr 2025 mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 14 800.00 ab. Nach dem Wahljahr 2024, welches die Rechnung strapaziert hatte, ist dies ein sehr ermutigendes Ergebnis. Solide Finanzen sind eine wichtige Voraussetzung, die laufenden Kosten zu decken und die anstehenden Herausforderungen erfolgreich zu gestalten.

Herzlichen Dank für Ihre treue Mithilfe!

Solide Finanzen sind eine wichtige Voraussetzung, die laufenden Kosten zu decken und die anstehenden Herausforderungen erfolgreich zu gestalten. Herzlichen Dank für Ihre treue Mithilfe!

Wahlen EDU Thurgau

Als Präsident wurde Christian Mader für eine zweite Legislatur wiedergewählt. Der gesamte Vorstand stellte sich zur Wiederwahl und wurde einstimmig bestätigt, ebenso die Rechnungsrevisoren. Bei den Delegierten für die EDU Schweiz durften wir ebenfalls alle Bisherigen bestätigen. Zusätzlich konnten wir mit Michela Ricchiuto und Iwan Wüst zwei weitere Delegierte wählen.

An der Mitgliederversammlung der EDU Thurgau vom 21. April 2026 im Giessenpark BiG Weinfelden wurden die Parolen gefasst für die Abstimmung am 14. Juni 2026. Die Vorlagen – zwei eidgenössische und eine kantonale – sind folgende:



NACHHALTIGKEITSINITIATIVE

Pascal Schmid, NR SVP (Bild oben) stellte die Pro-Position vor.

Er verwies auf das starke Bevölkerungswachstum und die damit verbundenen Belastungen für Umwelt, Infrastruktur und Wohnraum. Ziel der Initiative sei es, die Zuwanderung wieder eigenständig zu steuern und bei Überschreiten von 9,5 Millionen Einwohnern Massnahmen zu ergreifen.

Die Gegenposition vertrat Michael Haldemann, GLP (unteres Bild).

Er warnte vor erheblichen wirtschaftlichen Folgen, der Kündigung internationaler Abkommen und möglichen Mehrkosten. Zudem könnten Einschränkungen bei der Personenfreizügigkeit weitreichende Auswirkungen auf Arbeitsmarkt und Wirtschaft haben.



EIDGENÖSSISCHE VORLAGE

JA-PAROLE

**34 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen**

ZIVILDIENTSGESETZ

Über diese Vorlage informierte Iwan Wüst, EDU.

Er betonte die Notwendigkeit, den Bestand von Armee und Zivildienst zu sichern und den Wechsel in den Zivildienst gezielter zu regeln. Ziel sei es, die

Einsatzbereitschaft langfristig zu gewährleisten und die Fairness zwischen den Dienstpflichtigen zu stärken. Er wies auf die wichtige gesellschaftliche Leistung des Zivildienstes hin, befürchtet aber keine negativen Auswirkungen auf soziale Einsatzbereiche.

EIDGENÖSSISCHE VORLAGE

JA-PAROLE

**36 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen**

ÄNDERUNG DER KANTONSVERFASSUNG

Über diese Vorlage informierte Marcel Wittwer, EDU.

Das Finanzreferendum, obligatorisch und fakultativ, ist im Paragraph 23 der Kantonsverfassung geregelt. Darin sind Limiten, unterschieden in einmalige neue und wiederkehrend neue Ausgaben, festgehalten, bei deren Überschreiten eine Abstimmung zwangsweise oder eventuell zustande kommt. Mit dem Kantonsratsbeschluss, der die Verfassung teilrevidiert, sollen die Limiten je verdoppelt werden. Symmetrisch

sollen die Finanzkompetenzen des Regierungsrats für einmalige neue und wiederkehrende neue Ausgaben verdoppelt werden (Paragraph 45 KV). Argumentiert wird damit, dass die Limiten seit Jahrzehnten nicht mehr angepasst wurden und den neuen Gegebenheiten angepasst werden sollten.

Die Mehrheit der EDU-Fraktion kann nicht erkennen, dass mit den Kantonsfinanzen ausreichend sorgfältig umgegangen wird. Sie kann deshalb auch nicht befür-

worten, wenn die Kompetenzen erweitert werden und damit die Leine weniger eng gefasst wird. Als Zeichen dieses Misstrauens wird sich die EDU im Abstimmungskomitee gegen die erweiterten Kompetenzen einsetzen.

KANTONALE VORLAGE

NEIN-PAROLE

**0 Ja-Stimmen
35 Nein-Stimmen
1 Enthaltung**

NEUTRALITÄT

Vortrag von Dr. Ulrich Schlüer
am 10. März 2026 im Rathausaal
Weinfelden.

In einem packenden Vortrag nahm Herr Dr. Schlüer die Besucher des Anlasses zum Thema «Neutralität – für die Schweiz eine Schicksalsfrage» auf eine Reise durch die Jahrhunderte der Schweizer Geschichte und legte bei wichtigen Meilensteinen einen Marschhalt ein.

Dabei ging deutlich hervor, dass sich die Schweizer Neutralität geschichtlich entwickelt hat und mit unserem Dasein als Kleinstaat untrennbar verbunden ist.

Der Referent verhehlte nicht, dass die Neutralität eine moralische Herausforderung darstellt und charakterliche Stärke erfordert.

In der Gegenwart angekommen, kritisierte er die leichtfertige Preisgabe der Neutralität um der menschlichen Eitelkeit willen.

VERNEHMLASSUNGEN

www.vernehmlassungen.tg.ch

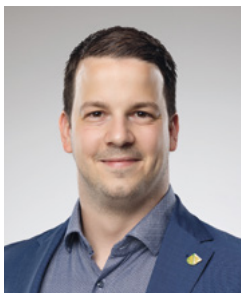


Folgende Geschäfte befinden sich zur Zeit in einer Vernehmlassung:

DATUM	VERNEHMLASSUNG	DEPARTEMENT	FRIST
02.04.2026	Verordnung zum Planungs- und Baugesetz geht in die Vernehmlassung	DBU	28.08.2026
27.03.2026	Gebäudeversicherungsgesetz geht in die Vernehmlassung	DJS	28.06.2026
27.03.2026	Plakatierung vor Wahlen und Abstimmungen soll einheitlich geregelt werden	DBU	03.07.2026
18.03.2026	Verordnung zum Gesetz über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung	DFS	20.06.2026
20.02.2026	Aufgaben- und Verzichtsplanning	DFS	19.05.2026
16.01.2026	Teilrevision PBV (Meldeverfahren)	DBU	15.05.2026



Christian Mader, Präsident



Marcel Wittwer, Vizepräsident

EDU+UDF

Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale

EDU Kanton Thurgau

Sekretariat
Hellmühlestrasse 9
8580 Amriswil

079 343 01 29
tg@edu-schweiz.ch
www.edu-tg.ch

IBAN: CH81 8080 8001 3732 7246 0